



# Niederschrift

über die 20. Sitzung  
des Gleichstellungsbeirates der Stadt Lippstadt  
am 18.05.2004

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21.30 Uhr

## Anwesend waren:

### CDU-Fraktion

- 1 Birgit Lummer
- 2 Gabriele Schütte-Holthaus CDU-Fraktion

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- 3 Gisela Pollok Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Parteilos

- 4 Annette Berning Parteilos
- 5 Christel Fenger Parteilos
- 6 Dorothee Großekathöfer Parteilos
- 7 Ina König Parteilos
- 8 Marianne Schobert Parteilos
- 9 Gudrun Tack Parteilos

### ferner

- 10 Wolfgang Schwade

### Entschuldigt

- 11 Friedrich Hülsemann CDU-Fraktion
- 12 Martina Peitzmann FDP-Fraktion
- 13 Marlies Stotz SPD-Fraktion
- 14 Ute Leweling SPD-Fraktion

## Verwaltung

- 15 **Michaela Quente, Gleichstellungsbeauftragte**
- 16 **Marina Vogel, Gleichstellungsstelle**
- 17 **Mechthild Möllers, Schulleiterin Grundschule Benninghausen**

## In öffentlicher Sitzung

Frau Pollok begrüßte die Teilnehmerinnen des Beirates zur Gleichstellung von Frau und Mann.

Sie stellte sodann fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Bevor Frau Pollok in die TO überleitete, stimmte der Gleichstellungsbeirat noch über die Protokollübergabe von Frau Meis auf Frau Vogel einstimmig zu. Neue

Protokollführerin ist nun Frau Marina Vogel, Verwaltungsfachangestellte der Stadt Lippstadt.

## 1. **Einwohnerinnengespräch**

Keine Wortmeldungen.

## 2. **Bisherige Erfahrungen und Perspektiven der offenen Ganztagschule Vorlage Nr. 180/2004**

Zum TOP 2 erteilte Frau Pollok der Schulleiterin der Grundschule Benninghausen Frau Möllers, das Wort:

Frau Möllers referiert über ihre Erfahrungen zum bisherigen Verlauf der offenen Ganztagsgrundschule in Benninghausen.

Anhand eines Power Point Vortrages und der anschließenden Diskussion wird deutlich, wie gut das Angebot der Schule von Seiten der Eltern und Kinder aufgenommen wird (s. Anlage: Tagesstruktur)

Seit dem Schuljahr 2003 wird eine Gruppe mit 27 Kindern von (insg. 230 Schülerinnen und Schülern) betreut.

Auf Nachfrage von Frau Tack erklärt Frau Möllers, dass den Kindern eine Ansprechpartnerin zur Betreuung der Hausaufgaben zur Verfügung steht. Der Sinn der Hausaufgabenbetreuung, so Frau Möllers, läge aber nicht bei einer "Nachhilfe", sondern die Kinder sollen selbständig arbeiten.

Auf entsprechende Fragestellung von Frau Berning erläutert Frau Möllers das Punktesystem, das der Auswahl der Schülerinnen und Schüler zugrunde liegt und in Kooperation mit Herrn Assmann vom DPWV erarbeitet wurde:

1. Wohnanlage(bezirk)
2. alleinerziehend
3. Schichtdienst
4. Geschwisterkinder
5. soziale Gründe

Frau Möllers macht deutlich, dass es sich bei der Auswahl bewährt hat, die Eltern zu beteiligen.

Frau Schobert fragt nach, warum zur Zeit nur 25 bzw. 27 Plätze zur Verfügung stehen, obwohl ein größerer Bedarf festgestellt werden kann.

Frau Möllers erläutert, dass für eine Ausweitung der Gruppe die derzeitigen Räumlichkeiten nicht ausreichen.

Frau Lummer macht deutlich, dass die Ganztagschule auf jeden Fall in Zukunft Gang und Gebe sein wird.

Zum Ende der Diskussion verdeutlichte Frau Schobert noch einmal den Mitgliedern des Beirates, dass man sich in Zukunft mehr Gedanken über die Vereinbarkeit von

Familie und Beruf, qualitative Förderung der Kinder und Bildung einer dickeren Finanzdecke machen müsste.

Frau Quente verteilt einen vom Fachbereich Jugend und Soziales erarbeiteten Überblick über die verschiedenen Betreuungs-, Begleitungs-, und Beratungsangebote der Stadt Lippstadt.

### 3. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte Michaela Quente berichtet zusammenfassend über die im II. Quartal durchgeführten Projekt und Angebote der Gleichstellungsstelle.

- 06. März 04  
int. Frauentag  
Organisation DGB im ev. Gemeindehaus
- 20. März  
Frauengesundheitstag  
mit 600 Teilnehmerinnen  
Fortführung und Planungen für 2005  
→ Angebote für die jüngere Generation
- 13. - 14. März  
Seminar Existenzgründung in Teilzeit  
in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH  
Folgeseminar im Nov. 2004-05-06
- 15. - 16. März  
Seminar "Von der Quittung zur Einkommensteuererklärung"  
Seminar: Buchführung für Frauen
- 17. - 18. März  
Auswertung: Orientierungskurs für Wiedereinsteigerinnen
- 30. März  
3. Sitzung der Kooperationsrunde gegen häusliche Gewalt
- 20. April  
Austausch mit den Udener Frauen
- 24. April  
Mischi Steinbrück  
Rebetika auf der Studiobühne  
Kooperation mit dem Haus der Kulturen
- Arbeitskreis Frauengeschichte

- AG Mädchen  
Fachtagung: Mädchenleben im 21. Jahrhundert

#### 4. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

---

Vorsitzende/r

---

Schriftführer/in